

**Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Gemeinde Lübs**

<i>Fachamt:</i> Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Sarah Duchow	<i>Datum</i> 04.10.2022
-----------------------------------------------------------------------	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Lübs (Entscheidung)	08.11.2022	Ö

**Sachverhalt**

Bezugnehmend auf die Drucksache 22/066/23 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Gebührenkalkulation und eine Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Schnee- und Glättebeseitigung) zu erstellen. Sämtliche an den Geh- und Radwegen gelegenen Flurstücke wurden ausgemessen. Eine Gebührenkalkulation wurde erstellt. Der Preis je laufenden Frontmeter beträgt 2,95 €.

**Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung Lübs beschließt, der Gebührensatzung sowie der Gebührenkalkulation zu zustimmen.

**Anlage/n**

1	Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung Lübs öffentlich
2	Kalkulation Gehwege Lübs öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen**

	ja	nein			
fin. Auswirkungen im Haushalt berücksichtigt	x		Deckung durch:	Produkt	Sachkonto
	x			54.10.10.	52.33.00.00.
Liegt eine Investition vor?			Folgekosten		

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
JA	NEIN	ENTHALTEN	BEFANGEN

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister/in

Siegel

\_\_\_\_\_  
stellv. Bürgermeister/in

# **Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Gemeinde Lübs**

Aufgrund der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG- M-V), des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in den derzeit geltenden Fassungen sowie der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Lübs vom 08.11.2022 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Lübs vom 08.11.2022 folgende Satzung erlassen:

## **§ 1 Gebührenerhebung**

Die Gemeinde Lübs mit dem Ortsteil Heinrichshof erhebt eine Gebühr für die Winterdienstleistung, soweit die Reinigungspflicht nicht nach §§ 4 und 5 der Satzung über die Straßenreinigung den Grundstückseigentümern und dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist.

## **§ 2 Gebührenschuldner**

- (1) Gebührenschuldner ist, wer, die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung zu benutzen verpflichtet ist. Wer am 1. Januar eines Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigter des anliegenden Grundstückes verzeichnet ist, gilt für dieses Kalenderjahr als Benutzer.
- (2) Wechselt ein Grundstück seinen Eigentümer, hat der bisherige Eigentümer die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Eigentumswechsel erfolgt, zu entrichten. Gleiches gilt für dinglich Berechtigte.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

## **§ 3 Gebührenmaßstab**

- (1) Bemessungsgrundlage der Gebühren für die Reinigung der Geh- und Radwege sind
  1. die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge des Grundstückes und
  2. die in der Anlage zur Straßenreinigungssatzung angegebenen Geh- und Radwege, für die eine Verpflichtung zur Benutzung der gemeindlichen Straßenreinigung besteht.
- (2) Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Grundstückes mit dem Straßengrundstück.
- (3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen im Sinne der Straßenreinigungssatzung von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenze auf die Straßenbegrenzung.
- (4) Bei der Berechnung der Frontmeter sind Abweichungen bis zu einem Meter, höchstens aber bis 10 % der Gesamtlänge zulässig.

## **§ 4 Gebührensatz**

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich 2,95 Euro.

## **§ 5 Entstehung der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht erstmals mit Beginn des Monats, indem der Benutzungszwang laut Straßenreinigungssatzung wirksam wird.

- (2) Die fortlaufende, jährliche Gebührenschuld entsteht am 1. des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.
- (3) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. In den folgenden Kalenderjahren ist die Jahresgebühr jeweils zu einem Viertel am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November des Jahres fällig. Nachzuzahlende Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (4) Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erstellen, wenn sich der nach § 4 festgesetzte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlagen verändert haben bzw. wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.
- (5) Der Gebührenbescheid kann mit anderen Bescheiden der Gemeinde über von den Gebührenpflichtigen zu leistende grundstücksbezogene Abgaben zusammengefasst werden.
- (6) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühren endet mit Ablauf des Monats, in dem eine öffentliche Verkehrsfläche aus dem Anschlussgebiet ausscheidet.
- (7) Erhöht sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage (z. B. Neuvermessung des Grundstücks), so beginnt die Verpflichtung zur Zahlung des Mehr- bzw. Minderbetrages mit dem Beginn des auf den Eintritt des maßgeblichen Ereignisses folgenden Monats.
- (8) Kann die Reinigung des gebührenpflichtigen Geh- oder Radwegs wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder aussonstigen Gründen, die die Gemeinde zu vertreten hat, oder wegen höherer Gewalt länger als ein Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen. Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront nur eingeschränkt erbracht, reduziert sich die Gebührenschuld für diese Front auf die Hälfte. Ist die tatsächliche Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront auf weniger als die Hälfte der nach der Straßenreinigungssatzung zu erbringenden Leistung reduziert, entfällt für diese Front die Gebührenpflicht auf Dauer der Behinderung ganz. Als Behinderung im Sinne dieses Absatzes zählen nicht parkende Fahrzeuge, Container oder ähnliche von Grundstückseigentümern zu vertretende Hindernisse.
- (9) Die Ermäßigung oder das Ende der Gebührenschuld gemäß Absatz 6 wird auf Antrag des Gebührenschuldners durch Gebührenbescheid festgelegt. Dabei endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistung erstmal eingeschränkt oder eingestellt wird. Die volle Gebührenpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsarbeiten in vollem Umfang aufgenommen werden.

## **§ 6 Wohnungs- und Teileigentum.**

Bei Wohnungs- oder Teileigentum wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter bekannt gegeben.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Lübs, den 09.11.2022

Storm  
Bürgermeister

## Kalkulation Winterdienstleistung Gehwege Lübs

Stand: 27.10.2022

Eine Winterperiode umfasst ca. 25 Wintertage und die Gemeindearbeiter benötigen zusammen für die Gehwege 2 Stunden pro Einsatz.

50,00 h

(Gerechnet wird mit maximal 2 Einsätzen pro Wintertag)

Gerechnet wird mit einer Winterperiode von 15.11. - 15.04., was in der Berechnung 5 Monate entspricht.

Frontmeterlänge Anlieger Gehwege:

3.655,00 m

	anfallende Kosten		Gesamt	anteilig 40 % Winterdienst	Inflation/Kraftstoffe + 50 % (Stand Mai 2022)	Umlagefähig
Gemeindearbeiter 1	23,10 €	* 50 Stunden	1.155,00 €			1.155,00 €
Gemeindearbeiter 2	19,69 €	* 50 Stunden	984,50 €			984,50 €
Zusatzpersonal Winterperiode	318,38 €	* 5 Monate	1.591,89 €	636,76 €		636,76 €
<b>Summe Personal</b>			<b>3.731,39 €</b>			<b>2.776,26 €</b>
Miete Technik monatlich	1.331,61 €	monatlich	6.658,05 €	2.663,22 €		<b>2.663,22 €</b>
Streusalz	250,00 €	jährlich	250,00 €		125,00 €	<b>375,00 €</b>
Versicherungen Technik	350,00 €	jährlich	145,83 €	58,33 €		<b>58,33 €</b>
Unterhaltungskosten Technik	6.000,00 €	jährlich	6.000,00 €	2.400,00 €	1.200,00 €	<b>3.600,00 €</b>
Verwaltungspersonal	27,61 €		3.727,35 €			<b>3.727,35 €</b>
Gemeinkosten 20 % (Verwaltung)			745,47 €			<b>745,47 €</b>
Gemeinkosten 15 % (Personal)			559,71 €			<b>416,44 €</b>
<b>Summe aller Ausgaben</b>			<b>21.817,80 €</b>			<b>14.362,07 €</b>

**Gemeinde 25 %:** 3.590,52 €  
**Anlieger 75 %:** 10.771,55 €  
**Preis/Frontmeter:** 2,9471 €  
**aufgerundet:** 2,95 €